

Protokoll

des öffentlichen Teils der 02. ordentlichen Sitzung des Institutsrats vom 12. April 2021

Beginn: 15:00 Uhr Ende: 17:00 Uhr

Anwesende Mitglieder des Institutsrates:

Herr Prof. Benson, Frau Prof. Fischer, Herr Prof. C. Koch, Herr Prof. Lacker,
Herr Prof. Lindner, Herr Prof. Masselink, Herr Prof. Peters,
Herr Dr. Hackbarth, Herr Dr. Leder, Frau Fahnauer, Herr Happ,
Herr Babayemi, Frau Knebel

Frauenbeauftragte:

Frau Wagner

Protokoll:

Herr Dr. Kewes

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Protokollbestätigung und Beschlusskontrolle des öffentlichen Teils der ordentlichen Sitzung des Institutsrats vom 08. Februar 2021
4. Bericht des Geschäftsführenden Direktors
5. Bericht Lehre und Studium
6. Zuteilung Ergänzungsausstattung (Vorlage 11/2021 aus Umlaufverfahren)
7. Verschiedenes
8. **Personalangelegenheiten / nicht-öffentlicher Teil**
 - 8.1. Protokollbestätigung und Beschlusskontrolle des nicht-öffentlichen Teils der ordentlichen Sitzung des Institutsrats vom 08. Februar 2021
 - 8.2. Bericht zu Personalangelegenheiten
 - 8.3. Forschungsfreiemester (Vorlage 12-14/2021)
 - 8.4. Finanzierung Teilnahme „Futura“ Weiterbildungsprogramm (Vorlage 15/2021)
 - 8.5. Verteilung der LOM Haushaltsmittel (Vorlage 16/2021 und separate Anlagen 1&2)
 - 8.6. Nachbenennungen zu Kommissionen des IR (Vorlage 17/2021)
 - 8.7. Promotionsverfahren
 - 8.8. Verschiedenes

Zu TOP 1 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit des Institutsrats wird festgestellt. Da es sich um eine Videokonferenz auf der Plattform „zoom“ handelt, wird zunächst überprüft, dass die Video- und Audioverbindung aller Teilnehmer*innen tatsächlich einwandfrei funktioniert.

Zu TOP 2 – Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde bestätigt.

Zu TOP 3 – Protokollbestätigung und Beschlusskontrolle

Das öfftl. Protokoll wurde bestätigt.

Zu TOP 4 – Bericht des Geschäftsführenden Direktors

Prof. Koch berichtet:

- Pandemie
 - Das Institut bezieht Tests für die AGs von der Technischen Abteilung. Ein großer Dank gilt Frau Fahner und Herrn Blum, die sich sehr zeitnah um die Beschaffung von Tests gekümmert haben, und auch die Testinfrastruktur im Haus bereitgestellt haben.
 - Sozialraum kann von AGs benutzt werden, um Tests durchzuführen. Entsprechende Ausstattung wie Desinfektionsmittel steht dort bereit.
 - Anwesende Mitarbeiter sollten sich 2x pro Woche testen können/dürfen.
 - Eine zweite Person (z.B. aus den jeweiligen AGs) soll als 'Beobachter*in' der Testung bzw. der Testresultate identifiziert werden.
 - Bedarf an Tests für Praktika wurde an Frau Bielfeldt gemeldet (ca. 200 Tests /Woche). Das Praktikum fängt noch nicht in der 3. Semesterwoche an.
 - Teilnahme an Präsenzprüfungen nur noch mit negativem Testergebnis möglich.
 - Hygienekonzepte müssen überarbeitet werden (FFP2-Masken ab nun Pflicht im Institut)
 - Für das SoSe21 sollten wieder möglichst digitale Prüfungsformate angeboten werden.
 - In der Semesterpause zwischen SoSe21 und WiSe21/22 soll ein dritter Prüfungstermin für Prüfungen des WiSe20/21 angeboten werden. Hierfür wird die Kalenderwoche 26 diskutiert. Prof. Fischer erkundigt sich zur Planung bzgl. Vorlesungszeitraum / erweitertem Prüfungszeitraum. Im letzten Semester gingen durch die erweiterten Prüfungszeiträume effektiv 3-4 Wochen klausurrelevante Vorlesungszeit verloren. Prof. Lacker ergänzt, dass man so wie im letzten Jahr nicht wieder agieren sollte, da die Semesterpause lang genug sei. Prof. Koch erklärt, dass die Planung noch nicht abgeschlossen ist, er aber davon ausgeht, dass sich diese Situation nicht wiederholt.
- Wachschatz: Der Wachschatz hat kürzlich nach 20 Uhr und am Wochenende Passierscheine verlangt. Das Problem wurde geklärt sodass es genügt die Zutrittskarte dabei zu haben.
- Christoph Raiser (SZF): Drittmittelanzeige können wie bisher über FIS gemacht werden, sollen danach aber nicht ausgedruckt werden, sondern ans SAP übermittelt werden.
- Änderungen am BerlHG wird intensiv diskutiert: Es gibt eine Stellungnahme der Dekane der Berliner Universitäten. Z.B. ZFZ sollen ab sofort vom Senat bewilligt werden.
- Am 14.5. findet keine Lehre statt. Dies soll ein Ausgleichstag für die Anstrengungen während der Pandemie sein.
- Dies Academicus am Nachmittag des 2.6. => Keine Lehrveranstaltungen!

Zu TOP 5 – Bericht Lehre und Studium

Prof. Lindner berichtet:

- Covid-Tests bei Präsenz-Prüfungen: Sehr kurzfristige Entscheidung der Uni-Leitung letzte Woche zu verpflichtenden Schnell-Tests: Präsenzprüfungen seit letzter Woche nur mit negativem Covid-Test und FFP2 Maske.
Dies konnte mit eigener Teststrecke (Dank an Herrn Blum) am Freitag für die Physik 1 bei Herrn Lohse mit 45 Studierenden umgesetzt werden. In dieser Woche folgt nur noch eine Prüfung in Präsenz bei Herrn Müller (Analysis 1).
Im Allgemeinen haben die Studierenden selbst ihre Testung zu organisieren (nicht

älter als 24h), aber falls dies nicht möglich ist, können sie vor Ort getestet werden (wie letzte Woche). Im Nachgang zur Sitzung erklärt das Dekanat (e-mail vom 14. April): „Es wurde beschlossen, dass Studierende, die an zwingend erforderlichen Präsenzprüfungen teilnehmen, einen negativen Testnachweis erbringen müssen, der nicht älter als 24 Stunden ist. Hierfür sind die offiziellen Testzentren in Berlin zu nutzen ... Es erfolgt grundsätzlich keine Testung vor Ort vor der Prüfung. Die Studierenden werden prüfungsspezifisch (durch das Prüfungsbüro oder die Dozierenden) informiert.“

- Neues Semester:
 - Neuimmatrikulationen zum SoSe 2021:
Physik Bachelor:131, Physik Master: 16, Optical Science: 2
 - Begrüßung der Erstsemester am Freitag verlief gut mit ca. 20 Studierenden
 - Verlängerung von drei Stellen in den Übergänge-Tutorien bis Sep. 2021 gelungen
 - Dies academicus und HUMBOLDT-Tag der Lehre am 2. Juni 2021 (Mittwoch), am 2. Juni ab 12:00 Uhr. KEINE LEHRE
 - Auch Vorlesungsfrei: Freitag 14.Mai (Brückentag nach Christi Himmelfahrt)
 - Einzige Präsenzveranstaltungen sind Praktika!
- Wechsel im Prüfungsbüro: Frau Dr. Newton wechselt ab 01.08.21 zur Informatik. Eine neue (halbe) Stelle wurde ausgeschrieben. Das Dekanat bittet um Verständnis, da die/der Nachfolger*in Einarbeitungszeit benötigen wird.
- Preise:
 - Lehrpreis der HU: es gab zwei Nominierungen aus der Physik, die nicht vom Dekanat ausgewählt wurden.
 - Lehrpreis der Fakultät: Herr Lohse (einzige Nominierung des IfP) wurde leider nicht ausgewählt.
 - Ausschreibung Lise Meitner Preis 2021 für herausragende Master-Arbeiten und Dissertationen. Die auszuzeichnenden Arbeiten sollen im Zeitraum 1.Mai 2020 bis 30. April 2021 fertiggestellt worden sein. Frist: Freitag, der 30. April 2021.
 - Ausschreibung Lehrpreis der PGzB. Absolvent*innen des Diplom- bzw. Masterstudiums. Frist: Freitag 16. April 2021.
- Hemmnis der Fristläufe für Abschlussarbeiten etc., die laut des letzten Beschlusses am 31.4. enden sollte, wurden bis zum 31. Mai 2021 verlängert.
- Anmerkung aus dem Dekanat: Gutachten zu Bachelor- und Masterarbeiten werden häufig sehr spät eingereicht. In manchen Fällen erst ein Jahr nach der Verteidigung.
- Anfragen/Änderungswünsche zum geringen Überlapp der vorlesungsfreien Zeit mit den Berliner Schulferien werden aktuell am Dekanat diskutiert.
- Prof. Fischer regt ein Treffen der Lehrenden an, um sich zu Fragen und Sorgen zur (Online-)Lehre in Pandemiezeiten auszutauschen. *Im Nachgang zur Sitzung lädt Prof. Lindner zu einem Treffen am 27.04. oder 04.05. zum Zeitfenster des Institutskolloquiums ein. Fragen und Anregungen werden von Francesco Intravaia gesammelt (francesco.intravaia@physik.hu-berlin.de).*

Zu TOP 6 – Zuteilung Ergänzungsausstattung

Prof. Koch berichtet zur Vorlage 11/2021, die bereits im Umlaufverfahren diskutiert wurde. Prof. Peters fragt nach, ob die Bezüge für Nachwuchsgruppen realistisch sind, da diese zu Beginn hohen Einnahmen haben können. Prof. Koch erklärt, dass dies bedacht und mit Bezügen aus der Vergangenheit verglichen wurde.

Abstimmung über die Vorlage 11/2021: 13 Ja 0 Nein 0 Enth.

Zu TOP 7 – Verschiedenes

Prof. Koch berichtet, dass in Kürze Räume am Institut besichtigt werden, die im Rahmen eines neuen SFB besetzt werden sollen. Die Institutsleitung vertritt den Standpunkt, diese Nutzung abzulehnen, da die Raumkapazitäten für flexible Nutzung durch neue Nachwuchsgruppen benötigt werden.

Dr. Hackbarth erklärt, es bei den zahlreichen Testungen im Rahmen des Grundpraktikums eventuell auch Testunwillige am Praktikum teilnehmen möchten. Daher sei eine Stellungnahme des IR wünschenswert, welchen Entscheidungsspielraum die Praktikums-Betreuer*innen in solchen Fällen haben. Das Thema wird im IR diskutiert und folgende Stellungnahme verabschiedet: *„Der Institutsrat teilt die Auffassung, dass sämtliche Präsenzlehre ein Angebot an die Studierenden darstellt. Aus dem Ausschlagen dieses Angebots darf den Studierenden laut Dienstanweisung auch kein Nachteil erwachsen. Im Umkehrschluss kann aber die Teilnahme an eben diesem Präsenzangebot zwingend an die Erfüllung von Vorgaben gekoppelt sein, wie etwa die Forderung nach Durchführung eines beobachteten Corona-Selbsttestes.“*

Dr. Leder erklärt, dass er von einigen Verfahren zur Vertragsverlängerung erfahren hat, die erst 2-3 Tage vor Vertragsende von der Personalabteilung bewilligt wurden, obwohl alle anderen Formalitäten wie Finanzierung schon lange geklärt waren. Ähnliche Fälle sollen gerne an ihn gemeldet werden. Prof. Peters ergänzt, dass seines Wissens Ausschreibung leider derzeit noch langsamer abgearbeitet werden. Prof. Lackner und Prof. Fischer ergänzen, dass sie durch die langsame Bearbeitung in ihrer Arbeit (sowohl Forschung als auch Lehre) sehr stark beeinträchtigt sind. Prof. Fischer ergänzt, dass dieses Problem schon lange, also auch vor der Pandemie, bestand. Prof. Koch erklärt, dass die Institutsleitung diese Probleme evtl. in Form eines offenen Briefes an die Präsidentin weiterleiten sollte. Prof. Peters schlägt vor über die Einrichtung eines Stipendienprogramms nachzudenken. Dieses würde es erlauben deutlich flexibler eine Übergangsfinanzierung bereitzustellen und auch ohne Ausschreibung einstellen zu können. Der IR signalisiert, dass dies eine gute Idee sein könnte. Prof. Koch erklärt, dass die Institutsleitung diese Idee genauer prüfen wird.

Frau Wagner erinnert an zwei Preis-Ausschreibungen mit Frist am 31.05.21: Caroline von Humboldt-Preis und die Caroline von Humboldt-Professur.

Prof. Lackner erkundigt sich zu den bisherigen Erfahrungen mit dem SAP System und berichtet, dass es in seiner AG erhebliche Mehrarbeit durch falsche Bestellungen und Lieferkosten gibt. Prof. Benson bestätigt dies und hebt die zu geringen erlaubten/voreingestellten Lieferkosten von 5€ hervor. Herr Happ erklärt, solche Probleme sollen gesammelt und konzentriert übermittelt werden, weil die MNF das SAP System als Pilotprojekt nutzt. Frau Fahnauer erklärt, dass spezifische Probleme am besten an der SAP „Pinnwand“ gesammelt werden, weil es zurzeit noch keine „Bedienungsanleitung“ gibt und dort meist Hilfe von anderen Benutzern oder SAP Mitarbeiter*innen geleistet wird.

Prof. Benson regt an das Institutskolloquium wieder zu beleben und externe Sprecher*innen für Webinar-Talks zu gewinnen. Der Versuch das Kolloquium aus Reihen der Institutsmitglieder zu bespielen führte kaum zu Rückmeldungen.

Prof. C.T. Koch, PhD
Geschäftsführender Direktor

Dr. G. Kewes
Protokoll